

N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen-West

vom:	29.10.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:20 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss V - West:

Stv Mues, Steffen - als Vorsitzender -
AM Buck, Christa
AM Doppler, Christian - für AM Englisch, Lothar -
AM Freudenberger, Ulrich
AM Göckus, Erika
AM Hermes, Albert - für AM Bäumer, Herbert -
AM Kempf, Sebastian
AM Kettermann, Josef - für AM Hecker, Heribert -
AM Koch, Sonja Melanie
AM Langer, Günther
AM Löwenberg, Horst
AM Meiswinkel, Lothar
Stv Nauck, Gerda
AM Ohrendorf, Karin - für AM Klinkert, Horst -
AM Röcher, Hanna - für Stv Gerlach, Heinrich -

II. Beratende Mitglieder:

AM Burk, Friedrich
Stv Katz, Reinhilde
AM Kern, Manfred - für AM Plate, Helmut -

III. Als Zuhörer:

AM Gottwald, Ernst

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

Zur Tagesordnung:

Der öffentliche Teil wird um Punkt 8 erweitert. Die Ziffer 2 des TOP 3.1 wird unter TOP 4.1 mitbehandelt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Meiswinkel bestimmt.

14. BezA V 29.10.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

14. BezA V 29.10.2002

3. Fragestunde

3.1. Fertigstellung der Achenbacher Straße einschl. Kreisverkehr

Zu Ziffer 1 führt Herr Heide aus, dass das Geländer am Fußweg bereits weitergeführt worden ist bis zur Wichernstraße.

Ziffer 2 wird unter TOP 4.1 mitbehandelt.

Zu Ziffer 3 liest Frau Witt eine Stellungnahme der Verwaltung vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

14. BezA V 29.10.2002

3.2. Spielplatz unterhalb des Görlitzer Platzes - Lärmbelästigung

Frau Witt verliest eine Stellungnahme der Verwaltung, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

14. BezA V 29.10.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1. Parksituation Achenbacher Straße / Heidenberg

Frau Witt verliest eine Stellungnahme der Verwaltung, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Frau Nauck ist der Ansicht, dass die Neuerungen abgewartet werden müssen, um einschätzen zu können, ob die Situation entschärft worden ist.

Frau Koch kann den Antrag der FDP-Fraktion unterstützen.

Herr Doppler macht auf die wenig sinnvolle Beschilderung der Parkbuchten vor dem Geschäftszentrum aufmerksam. Durch das Schild können nicht alle Parkplätze genutzt werden, da es die Zufahrt versperrt. Die Markierung könne auch aufgemalt werden, so dass ein Schild überflüssig ist. Das Parken auf dem Gehweg sollte gestattet werden, um die Verkehrsbehinderung zu entschärfen. Er regt an, die Entscheidung dem Verkehrsausschuss zu überlassen.

Herr Langer fasst die Anregungen des Ausschusses zusammen, wonach ein Parkverbot vor der Signalanlage eingerichtet, die überflüssigen Parkplatzbeschilderungen abmontiert und mehr Parkflächen eingerichtet werden sollten.

Herr Heide weist darauf hin, dass diese Entscheidungen der Verkehrskommission übergeben werden sollte.

- ▶▶▶ Der Bezirksausschuss V Siegen-West kommt überein, die Verkehrskommission zu beauftragen, eine bestmögliche Lösung auszuarbeiten.

14. BezA V 29.10.2002

4.2. Aufstellung von Abfallbehältern im Bereich der Bahnunterführung

Frau Nauck weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass gegen die wilde Plakatierung vorgegangen werden müsse.

Herr Röcher informiert, dass die Unterführung am Siegener Bahnhof bereits gesäubert worden ist. Die vormals montierten Abfallbehälter sind aufgrund von Vandalismus entfernt worden. Für die Unterführung kämen demnach nur festmontierbare Abfallkörbe in Betracht, die sehr kostenaufwendig sind. Er sagt eine regelmäßige Reinigung des Fischbacherbergs im Bereich der Berufsschule zu. Bezüglich der Plakatierung legt er dar, dass der Täter beim Ankleben der Plakate zur Rechenschaft gezogen werden muss. Der Veranstalter kann nicht verfolgt werden.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V Siegen-West beauftragt die Verwaltung, an den Ein- und Ausgängen der Unterführung am Siegener Bahnhof Abfallbehälter aufzustellen und eine Grundreinigung durchzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. BezA V 29.10.2002

4.3. Fußgängerquerungsmöglichkeiten am Achenbacher Kreisel

Herr Mues macht auf den Vorschlag von Herrn Heide aufmerksam, diesen Antrag der Verkehrskommission zur Entscheidung vorzulegen.

Dem kann Herr Freudenberger zustimmen, da er den Antrag nicht unterstützen kann. Seiner Ansicht nach sollte erst eine Gefährdungsabschätzung vorgenommen werden.

Herrn Heide ist bisher keine gefährliche Situation bekannt, in der Fußgänger beteiligt gewesen sind.

In diesem Zusammenhang weist Herr Burk auf die Parksituation in der Straße „Am Witschert“ hin, wo im Kurvenbereich teilweise sogar Lastwagen stehen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V Siegen-West beauftragt die Verkehrskommission, die Gefährdung für Fußgänger am Kreisverkehr in Achenbach festzustellen und die nötigen Maßnahmen vorzubereiten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

14. BezA V 29.10.2002

- 5. Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
hier: Änderung des Straßenverzeichnisses**

Vorlagennr. 2171/2002 - Vorlage vom 19.08.2002

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksausschuss V stimmt den in seine Zuständigkeit fallenden Änderungen des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung gemäß der Vorlage beigefügten Zusammenstellung zu.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

- 6. Brücke An der Unterführung**

Vorlagennr. 1921/2002 - Vorlage vom 06.05.2002

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt den Bau der Brücke „An der Unterführung“ gemäß Bebauungsplan Nr. 287 mit der im Sachverhalt der Vorlage dargestellten Breite.

Beratungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 dagegen (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen

- 7. Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Heide informiert den Ausschuss über zwei Beleuchtungsänderung „Im Wiesengrund“ und in der „Engsbach“.

Die Beleuchtungskommission ist übereingekommen, die Beleuchtung „Im Wiesengrund“ um drei Leuchten zu erweitern.

Von einer Erweiterung des Fußweges in der Engsbach soll vorerst abgesehen werden, bis der Ausbau des Weges abgeschlossen ist.

Ein Auszug aus der Niederschrift der Beleuchtungskommission ist der Niederschrift beigefügt.

►►► Der Bezirksausschuss V Siegen-West nimmt Kenntnis.

14. BezA V 29.10.2002

8. Einrichtung von Wohnmobilparkplätzen in Siegen

Vorlagenr. 2266/2002 - Vorlage vom 18.10.2002

Herr Löwenberg ist der Ansicht, dass das Numbachtal zu wertvoll für die Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen ist. Sinnvoller wäre es, die Park and Ride - Plätze in Seelbach oder an der Siegerlandhalle zu nutzen.

Die Gefahr einer Verunreinigung ist bei diesem Standort zu hoch, so Herr Langer. Ein Stellplatz an der Siegerlandhalle ließe sich wesentlich leichter organisieren.

Herr Mues weist auf den bestehenden Beschluss hin, ein Naherholungsgebiet in der Numbach anzulegen. Der Bereich hinter der Minigolfanlage sollte im Laufe der Zeit mit integriert werden. Daher wird die CDU-Fraktion diesen Vorschlag ablehnen, obwohl grundsätzlich ein solcher Wohnmobilstellplatz zu begrüßen sei.

Herr Heide erläutert, dass der Parkplatz an der Siegerlandhalle nicht immer zur Verfügung steht. Der Platz in Seelbach und in der Leimbachstraße ist nicht für derartige Fahrzeuge ausgelegt, so dass eine Nutzung nicht möglich ist.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt zur Verbesserung des Fremdenverkehrs und zur Nutzung der touristischen und kulturellen Angebote durch Reisemobilisten die Einrichtungen von 6 Wohnmobilparkplätzen auf einem städtischen Grundstück neben dem Minigolfplatz in Siegen (Numbach).

Beratungsergebnis: 0 Stimmen dafür, 15 dagegen, 0 Enthaltungen

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8 / Stadtreinigung
Bearbeitet von: Jürgen Röcher

Datum
19.08.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss II - Weidenau	12.09.2002
Bezirksausschuss I - Geisweid	17.09.2002
Bezirksausschuss V - West	29.10.2002
Bezirksausschuss III - Ost	05.11.2002
Bezirksausschuss IV - Mitte	18.11.2002

Betreff:

Satzung der Stadt Siegen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)
hier: Änderung des Straßenverzeichnisses

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksausschüsse I bis V stimmen den jeweils in ihre Zuständigkeit fallenden Änderungen des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung gemäß der der Vorlage beigefügten Zusammenstellung zu.

Sachverhalt / Begründung:

Aufgrund von Anregungen seitens betroffener Anlieger und durch Überprüfung der Reinigungspläne werden Änderungen des Straßenverzeichnisses erforderlich. Dadurch wird sowohl den Bedürfnissen der Anlieger sachgerecht Rechnung getragen als auch die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes optimiert.

Alle Änderungen sind in Anlage 1 zusammengestellt. Sie fließen in die 10. Änderungssatzung der Straßenreinigung- und Gebührensatzung ein, die dem Rat der Stadt im Herbst diesen Jahres zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforder- lich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen
------------------------------	-----------------------	-----------------------------	---	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

i. A.

Bonstein

Anlagen:

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Herrn Griese

Datum
06.05.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss	22.07.2002
Bezirkssausschuss V - West	29.10.2002

Betreff:

Brücke An der Unterführung

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt den Bau der Brücke An der Unterführung gemäß Bebauungsplan Nr. 287 mit der im Sachverhalt dargestellten Breite.

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die HTS musste die Stadt einem Hauseigentümer in der Diemstraße verbindlich zusichern, dass sich im Umfeld der Diemstraße nichts ändert.

Diese Zusage verhindert die Führung des Radweges Richtung Schemscheid über die Diemstraße genauso wie die Erschließung von 220 Parkplätzen unter der HTS für die Kreisberufsschulen. Daher sollen sowohl der Radweg als auch die Erschließung der Parkplätze über die Straße An der Unterführung geführt werden. Der Bebauungsplan Nr. 287 "An der Unterführung / Fischbacherbergstraße" enthält entsprechende Festsetzungen und Begründungen.

Im Zuge dieser Verkehrsführung ist im Bereich des ehemaligen Lokschuppens der Bau einer neuen Brücke über die Alche erforderlich. Die Brücke ist im beigefügten Lageplan dargestellt.

Auf der Brücke wird der kombinierte Geh- und Radweg der Straße An der Unterführung mit einer Breite von 3,00 m fortgeführt. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 4,00 m zur Erschließung der Parkplätze unter der HTS für die Kreisberufsschulen. Die gewählte Fahrbahnbreite reicht bei verminderter Geschwindigkeit von 30 km/h für den Begegnungsfall Pkw / Pkw aus und ist somit ausreichend dimensioniert.

Die Kosten der Brücke einschließlich der Planungskosten betragen 322.000,-- €. Diese Kosten werden zwischen der Stadt Siegen (Radweg) und dem Kreis Siegen-Wittgenstein (Fahrbahn) im Verhältnis der Radwegbreite / Fahrbahnbreite geteilt. Auf die Stadt Siegen entfallen somit 3/7 der Gesamtkosten, mithin 138.000,-- € und auf den Kreis Siegen-Wittgenstein 4/7 der Gesamtkosten, mithin 184.000,-- €.

Als Gegenfinanzierung für den städtischen Anteil werden Fördermittel in Höhe von ca. 96.600,-- € erwartet.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
322.000,-- €	2.500,-- €	138.000,-- €	184.000,-- €	<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 1.200.000,-- €	Haushaltsstelle 1.631.9544.5
--	-----------------------------------	-------------------------------	--	------------------------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: Lageplan

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 9 / Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Herrn Heide

Datum
18.10.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss V - West	29.10.2002
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften	21.11.2002
Verkehrsausschuss	28.11.2002
Bauausschuss	

Betreff:

Einrichtung von Wohnmobilparkplätzen in Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt zur Verbesserung des Fremdenverkehrs und zur Nutzung der touristischen und kulturellen Angebote durch Reisemobilisten die Einrichtungen von 6 Wohnmobilparkplätzen auf einem städtischen Grundstück neben dem Minigolfplatz in Siegen (Numbach).

Sachverhalt / Begründung:

Allgemeines

Die Gruppe der Reisemobilisten im Tourismusbereich nimmt zu. So sind die in Deutschland zugelassenen Fahrzeuge von 110.117 Fahrzeuge bis 1993 auf 280.599 Fahrzeuge angestiegen. Von der Auffassung und Verhaltensweise unterscheiden sich die Reisemobilisten von den Campern mit Wohnwagen oder Zelt ganz erheblich. Sie sind mit deren Ansprüchen und daraus resultierenden Versorgungseinrichtungen nicht zu vergleichen. Reisemobilisten sind auf Campingplätze mit den Versorgungseinrichtungen nicht angewiesen.

Die Interessenlagen sind vielschichtig, sie umfassen alle fremdenverkehrsorientierten, touristischen und kulturellen Angebote.

Mit zunehmenden touristischen und kulturellen Angeboten in der Region Südwestfalen und auch innerhalb der Stadt Siegen (Museum Oberes Schloß, Museum für Ge-

genwartskunst, Rubensfest ect.) steigt auch die Zahl derer, die der Stadt Siegen einen Besuch mit ihrem Wohnmobil abstatten möchten.

Für Wohnmobile ausgewiesene Stellplätze gibt es in Siegen nicht. Sind die Fahrzeug-abmessungen größer als normale Pkw-Stellplätze, erfolgt das Parken in den meisten Fällen in nicht zugelassener Form.

Die Nachbarstädte / Gemeinden haben in der Vergangenheit in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Gastronomie in geringem Umfang ein Angebot geschaffen. Die Stadt Netphen hat im Juni 1998 eine Abstellanlage mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen im Freizeitpark eröffnet.

Die Siegerländer Mobil-Freunde haben die Stadt Siegen gebeten, für die berechtigten Bedürfnisse der Reisemobilisten in Siegen Stellplätze auszuweisen.

Standortuntersuchung

In Zusammenarbeit mit den Siegerländer Mobil-Freunden und der Verwaltung wurden durch Ortsbesichtigungen mögliche Standorte besichtigt und begutachtet.

Leimbachstadion (Parkplatz unterhalb Stadion)

Hier müsste eine Fläche, die unabhängig von der eingezäunten Parkplatzfläche benutzt werden könnte, ausgebaut werden. Außerdem wären die Plätze wegen anderer Veranstaltungen (Fußball, Zirkus, Reitturnier) nicht ständig benutzbar.

Lindenbergfriedhof (Parkplatz neben Kleingartenanlage)

Der zwischen der B 54 und der Straße zum Lindenbergfriedhof vorhandene Parkplatz ist für die Kleingartenanlage eingerichtet worden. Er ist für Wohnmobile wenig tauglich, weil er eine Parkplatzaufteilung für Pkw hat und konkurrierende Nutzungen entstehen würden.

Unter der Hüttentalstraße Geisweid (außerhalb P + R-Anlage)

Unmittelbar unter der HTS sollen die Plätze nicht eingerichtet werden, weil das Brückenbauwerk die Signale der TV-Satelliten abschirmt. Das erfordert aber ein Heranrücken an die Eisenbahnstrecke Siegen-Hagen, die einen Aufenthalt aufgrund des hohen Lärmpegels ausschließt.

P + R-Anlagen (Seelbacher Weiher, Leimbachstadion)

Die P + R-Anlagen können für Wohnmobile nicht genutzt werden, weil diese Anlagen aufgrund der Befestigung der Stellplätze mit Öko-Pflaster nur für die Fahrzeugklasse Pkw ausgelegt sind. Weiter müssten für Wohnmobile die errichteten Einfahrbeschränkungen beseitigt werden, die auch Lkw die Möglichkeit zur Nutzung der Anlagen eröffnen.

Numbach (Parkplatz neben dem Minigolfplatz)

Auf einer Fläche zwischen dem Minigolfplatz an der Alche und dem Übergangswohnheim können Parkplätze für Wohnmobile eingerichtet werden. Dieser Platz ist unmittelbar an die Freudenberger Straße angeschlossen. Die Fußwegentfernung bis zum ZOB beträgt ca. 800 m. Bushaltestellen (Schützenstraße) sind auf kurzem Wege zu erreichen. Um die Bedürfnisse der Reisemobilisten bedarfsorientiert zu erfüllen, kann die Anlage an diesem Standort stufenweise errichtet werden.

1. Baustufe

- Herrichtung einer Fläche für 6 - 8 Wohnmobile (Stellplatzfläche 4 m breit, 8 m lang).
- Beschilderung der Stellplätze auf den Verkehrszeichen 314 StVO (Parkplatz) mit dem Zusatz 1048-17 (Piktogramm Wohnmobil).
- Vitrine mit Stadtplan, Platz- und Entgeltordnung und Hinweise, wo Wasser getankt werden kann und wo Fäkalien entsorgt werden können (Anlage in Netphen, Fäkalienentsorgung Kläranlage Rinsenau).
- Abfallbehälter (240 l).
- Wertstoffdepot ist vorhanden
- Hinweise zum Radwege- und Wandernetz.
- Hinweise zu Veranstaltungen der Stadt Siegen

Baukosten

Für die Ausstattung der Wohnmobilplätze mit der notwendigen Beschilderung nach StVO, der wegweisenden Beschilderung an der Freudenberger Straße sowie einer Infovitrine zur Aufnahme der notwendigen Hinweise entstehen Kosten in Höhe von ca. 5.000,-- €

2. Baustufe

Bei entsprechender Auslastung könnten in einer weiteren Baustufe eine ortsfeste Versorgungsanlage für Frischwasser, eine Entsorgungsanlage für die Fäkalien und Stromanschlussgeräte aufgebaut werden.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
5.000 €	250 €	5.000 €		<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im VermH 2002	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 150.000 €	Haushaltsstelle 1.630.9500.9
--	-----------------------------------	-------------------------------	--	---------------------------------

Im Auftrag

Schul

Anlagen: Übersichtsplan M 1:1000